

[Library ebook] Die Erde im Umbruch: Katastrophen form(t)en diese Welt. Beweise aus historischer Zeit

Die Erde im Umbruch: Katastrophen form(t)en diese Welt. Beweise aus historischer Zeit

Von Hans-Joachim Zillmer
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #368186 in BcherVerffentlicht am: 2011-07-05Abmessungen: 8.78 x 1.38b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 15.Mb

Von Hans-Joachim Zillmer : Die Erde im Umbruch: Katastrophen form(t)en diese Welt. Beweise aus historischer Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erde im Umbruch: Katastrophen form(t)en diese Welt. Beweise aus historischer Zeit:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Klimawandel ist normal
Von Albrecht Br
Der Autor deckt Ungereimtheiten gängiger Wissenschaftstheorien zur Erdgeschichte auf: Grne Wsten, eisfreie Alpen und Polargebiete fielen plötzlichen Klimawandlungen zum Opfer, deren Ursache in durch Erdplattenverschiebung ausgelösten Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Schlammeruptionen liegen. Die Theorie vom menschengemachten Klimawandel verwirft er mit gut begründeten Belegen. Für die angebliche Erhöhung des Meeresspiegels gebe es keine meßbaren Beweise. Vielmehr zeigen Analysen der Pegeldata keine signifikanten Änderungen. Dasselbe gelte für den behaupteten Temperaturanstieg, der sich nur dann ergebe, wenn man die Meeresspiegel der letzten 100 Jahre zum Vergleich heranzieht. Betrachtet man jedoch die letzten 200 Jahre, bewegen sich die Schwankungen im normalen Mittel. Entgegen der Vorhersagen vieler Klimaforscher habe es auch keine Zunahme von Sturmfluten oder Orkanen gegeben. In den letzten 70 Jahren nehmen sie an der Nordsee kontinuierlich ab. Diese Entwicklung widerspricht der angeblichen Korrelation zwischen Temperaturerhöhung und Sturmzunahme. Zillmer zeigt historische Landkarten der im Mittelalter eisfreien Polargebiete mit topographischen Besonderheiten wie Gebirgen, Flulufen sowie Umrissen der heutzutage unter ewigem Eis verborgenen Landmassen. Zahlreiche Funde - wie die tzi getaufte Mumie aus der Jungsteinzeit in den Alpen beweisen, daß Klimawandel für die Erde offenbar völlig natürlich ist. Ähnliche Funde unter abschmelzenden Schneeflecken in Nordamerika bestätigen diese Theorie. Von wesentlicher Bedeutung für die Klimaentwicklung ist die Sonne. Forscher aus Kalifornien sagen voraus, daß das Ausbleiben der Sonnenflecken unserem Planeten eine lang anhaltende Kälteperiode bringen wird. Welcher Theorie man auch Glauben schenkt: Tatsache ist, daß von einer einhelligen Forschermeinung zum Klima keine Rede sein kann.
20 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Katastrophen (form(t)en die Welt" - ein Wissenschaftsdissident erläutert seine Thesen
Von Winfried Stanzick
Schon mit seinen Büchern "Der Energie-Irrtum", "Die Evolutions-Lüge" und "Irrtümer der Erdgeschichte" hat der Wissenschaftler und Berater Hans-Joachim Zillmer gegen den Stachel der herrschenden Wissenschaftsmeinungen geklopft. Zillmer ist wie Immanuel Velikovsky ein Vertreter des Katastrophismus in Verbindung mit einer speziellen Junge-Erde-Theorie, der Junge-Erde-Katastrophen-Theorie, die besagt, daß die Erde als Planet zwar alt sei, aber vor ungefähr 5000 bis 6000 Jahren von einer weltweiten Katastrophe (Sintflut) heimgesucht worden sei, die unsere Erdkruste entscheidend umgeformt und neu gebildet habe. (Wikipedia). In dem hier vorliegenden neuen Buch legt er diesen von den meisten anderen Vertretern der Wissenschaften abgelehnten Theorieentwurf noch einmal explizit vor. "Katastrophen (form(t)en die Welt", untertitelt er ein Buch, mit dem er "Beweise aus historischer Zeit" beschreiben will. Es gelingt ihm wie schon in den anderen Büchern, mit lockerer Feder seinen Leser zu fesseln, zumal er mit seinen Kritikern nicht wirklich diskutiert. Für den naturwissenschaftlichen Laien bedeutet das, daß er sich keine endgültige Meinung bilden kann, weil es meines Wissens außer bei Rezensionen keine wirkliche Auseinandersetzung der "herrschenden Meinung" mit diesem Abweichler gibt. Dies wäre aber nötig, um genau heraus zu differenzieren, wo Zillmer den Punkt trifft und wo er unrecht hat. Der Rezensent jedenfalls kann das nicht entscheiden. Das Buch ist eine interessante Lektüre, die jedenfalls zeigt, daß in der Wissenschaft immer auch extrem entgegengesetzte Meinungen gibt. Sie einfach totzuschweigen hilft nicht weiter. Man sollte sich richtig mit ihnen auseinandersetzen.
1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wissenschaft auf den Kopf gestellt
Von Michael G.
Bücher sind natürlich nicht einfach zu bewerten. Ich kannte den Autor und das Thema und wusste was mich thematisch erwartet - und bin somit zufrieden mit dem Buch.

Kurzbeschreibung
Schwere Naturkatastrophen und gravierende Klimaumstürze der letzten Jahrtausende führten zu einer grundlegenden Umbildung der Erdkruste. Besiedelte Steppen versanken in Nord- und Ostsee, Wald- und Seenlandschaften auf der Arabischen Halbinsel verwandelten sich in Wsten und in Südamerika wuchsen die Anden in kürzester Zeit in die Höhe. Bestsellerautor Hans-Joachim Zillmer bringt durch intensiv recherchierte Fakten, überzeugende Funde und bestechende Argumentation nicht nur die bestehenden Lehrmeinungen zur Erdgeschichte ins Wanken, seine Erkenntnisse regen auch zu einer radikalen Revision der gängigen Vorstellungen von unserem Klima an. Ein unkonventioneller Blick auf Entwicklung und Zukunft unserer Erde
Klappentext
Das Gesicht der Erde wandelt sich stetig. Doch nicht in schleichenden Prozessen, die sich über Jahrtausende hinziehen, sondern plötzlich, eruptiv und schneller. So waren es gewaltige Naturkatastrophen, die in den letzten zehn Jahrtausenden die Oberfläche der Erde grundlegend umgestalteten. Beweise gibt es genug: In Kaschmir entdeckte man sedimentäre Ablagerungen eines alten Meeresbodens, die altsteinzeitliche Relikte enthalten - was bedeutet, daß die Erdoberfläche dieser Himalaya-Region gehoben wurde, als es schon Menschen gab. In den Anden finden sich in 3600m Höhe Korallen, die nach dem Dogma der Geologie aus der Zeit der allmählichen Gebirgsaufaltung stammen müssten. Doch mittlerweile weiß man, daß es sich um eine rezente, also heutzutage wachsende Korallenart handelt. Die Macht der Superfluten wird bisher in der Wissenschaft unterschätzt, obwohl sie binnen weniger Tage metertiefe Schluchten in die Landschaft graben können - ein solches Entstehungsszenario ist auch für den Grand Canyon mehr als nur denkbar. tzi, die weltbekannte Mumie aus dem Eis, kann unmöglich direkt im Eis umgekommen sein. Sein Darminhalt und sein gedrückter Körperzustand sprechen dafür, daß es sich um eine luftgetrocknete Mumie handelt, die erst nachträglich von Gletschereis berzogen wurde -

aufgrund eines plötzlichen Temperatursturzes in den Alpen. Hans-Joachim Zillmer deckt mit detektivischem Spürsinn gravierende Ungereimtheiten gängiger wissenschaftlicher Theorien zur Erdgeschichte auf - und öffnet auf diese Weise den Blick für neue Denkansätze, die für Aussagen über die Zukunft der Erdentwicklung entscheidend sein können. Der Autor und weitere Mitwirkende Hans-Joachim Zillmer, geboren 1950, ist selbstständig beratender Bauingenieur (Ingenieur-Kammer Bau in Nordrhein-Westfalen) und Mitglied der New York Academy of Sciences. 2002 wurde er als "Internationaler Wissenschaftler des Jahres" (IBC) nominiert und 2006 sprach er als Experte über Evolutionsfragen im Europäischen Parlament in Brüssel. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde er im "Who's Who in Science and Engineering" verzeichnet. Bisher sind von Hans-Joachim Zillmer die international erfolgreichen, in insgesamt elf Sprachen übersetzten Bestseller "Darwins Irrtum", "Irrtümer der Erdgeschichte", "Kolumbus kam als Letzter", "Die Evolutions-Lüge" und das "Dinosaurier-Handbuch" erschienen.